

Radtour an den Neusiedler See

Vierzehn begeisterte Radl-Fans vom Skiclub und Tennisclub Fürstenfeldbruck hatten sich zusammengefunden, um vom 29. Mai bis 3. Juni 2018 mit dem Rad in Österreich das Nördliche Burgenland mit dem Neusiedler See zu besuchen. Nach einer langen Anreise von ca. 530 km haben wir in Mörbisch im Hotel Schmidt nicht wie geplant eine kleine Radtour gestartet, sondern uns allen eine Pause gegönnt. Die Pause wurde auch von allen sehr unterschiedlich gehandhabt! Mit dem Hotel Schmidt hatten wir jedoch einen Volltreffer gelandet. Das merkten wir sofort am freundlichen Personal, einem Super-Service und leckerem Essen!

Aber wir waren ja zum Radeln da. Unsere erste Tour am nächsten Tag führte uns um das südliche Ende des Neusiedler Sees auf der „Eisernen Vorhang Tour“. Gleich hinter Mörbisch war früher der Eisernen Vorhang. Über Fertöd ging der Radweg nach Apetlon, wo wir einen schönen Rastplatz gefunden haben. Weiter ging es dann nach Illmitz auf der Ostseite des Neusiedler Sees. Dort bestiegen wir eine Fähre, die uns zurück nach Mörbisch brachte.



Am Tag drei unseres Ausfluges haben wir uns dann den nördlichen Teil des Neusiedler Sees vorgenommen. Dazu haben wir wieder die Fähre benutzt, doch diesmal von Mörbisch hinüber nach Illmitz. Von dort ging es dann am See entlang über Podersdorf und Neusiedl nach Breitenbrunn. Das war auch die längste Radtour mit ca. 60 km. In Breitenbrunn legten wir noch eine Rast ein und es entstand dabei das nebenstehende Bild.

Am Tag vier haben wir uns den sogenannten Lackenradweg als weitere Herausforderung ausgesucht. Dazu sind wir wieder mit der Fähre nach Illmitz und von dort nach St. Andrä und weiter nach Podersdorf und Illmitz gefahren. Dieser Rundradweg von ca. 50 km Länge ist die Natur pur: viele Vogelarten, flache Salzlacken, keine Steigungen durch das Herz des Nationalparks. Siehe Bild auf der nächsten Seite.



Am vorletzten Tag unseres Radausfluges stand ein Teil des Festivalradweges auf dem Programm. Diesmal ging es vom Hotel Richtung Rust, Oggau, St. Margarethen und zurück über Fertörakos nach Mörbisch. Auf dieser landschaftlich schönen Tour kommt man zu einem Platz der Freiheit kurz hinter dem sogenannten Eisernen Vorhang. Dort erinnert eine Skulptur an das Paneuropa-Picknick, das am 19. August 1989 dort stattfand. Das war die Stelle, an der Hunderte von DDR-Bürgern die Gelegenheit zur Flucht in den Westen nutzten.

Den Tag krönte dann noch am Abend eine gesellige Weinprobe bei einem Weinbauern in seinem Kellergewölbe in Mörbisch.



Am Sonntag haben wir dann die Rückreise nach Fürstenfeldbruck angetreten, mit einer Menge neuer Eindrücke aus einer herrlichen Landschaft und sehr freundlichen Menschen. Es war ein gelungener Ausflug ohne Probleme und wir freuen uns schon auf den Radausflug 2019!

Nick Gnam und Sigurd Lahmann für die Radlergruppe